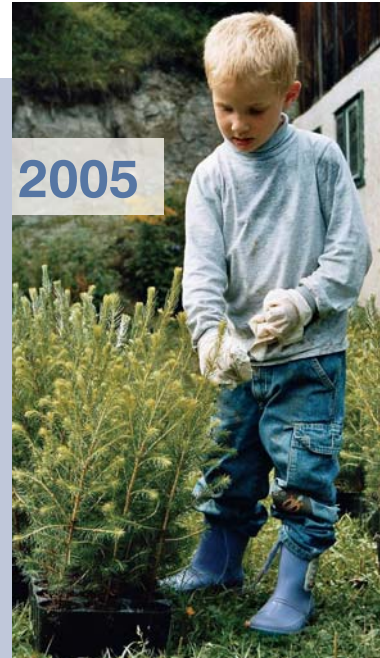


DIE BERGWALDPROJEKTWOCHEN 2005

Bei insgesamt 13 Bergwaldprojektwochen des Alpenvereins leisten Hunderte freiwillige Helfer jeweils eine Woche lang Arbeit im teilweise extrem steilen Schutzwald. Erstmals angeboten wird heuer auch eine Woche für die ganze Familie.



Wollen auch Sie einen aktiven Beitrag zur Sicherung unseres Lebensraumes leisten? Das Bergwald-

projekt des Alpenvereins bietet auch 2005 wieder Interessierten die Möglichkeit, in freiwilligen Projektwochen selbst für den Bergwald aktiv zu werden. Neben körperlicher Arbeit in der Natur erleben Sie auch den faszinierenden Lebensraum Wald hautnah und erfahren viel Wissenswertes über dieses sensible Ökosystem. Natürlich kommen auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz. Erstmals wird heuer auch ein Almpjekt und eine Familien-Bergwaldprojekt-Woche angeboten (siehe Ende des Jahresprogramms)

Was machen wir im Bergwald?

In enger Zusammenarbeit mit Forstfachleuten und unter Führung von geschulten Projektleitern werden innerhalb einer Woche verschiedenste Maßnahmen zur Verbesserung unseres Schutzwaldes gesetzt. Dazu können Aufforstungen, Pflege- und Schutzmaßnahmen, Zaun- und Steigbau, Erosionssicherungen und vieles mehr zählen. Die Gruppen arbeiten und diskutieren gemeinsam in überschaubaren Teams und lernen so die vielfältigen Gesichter des Bergwaldes kennen. Dabei wird Ihnen klar werden: Nur ein intakter Bergwald schützt uns vor Hochwasser, Muren und Lawinen. Helfen Sie mit den Bergwald zu verbessern!

Wie läuft eine Bergwaldprojektwoche?

Die Anreise und das Beziehen der Unterkunft erfolgen üblicherweise am Sonntag Nachmittag. Nach dem Kennenlernen gibt es Informationen über den Wald und die Arbeitsflächen. Welche Arbeiten anstehen, zeigen wir Ihnen am Montag direkt im Wald. Bis Freitag wird gearbeitet, wobei die Tätigkeiten wechseln. Eine Exkursion rundet das Programm ab. Die Rückreise erfolgt am Samstag.

Wer kann aller mitmachen?

Teilnehmen kann jeder der älter als 18 Jahre ist (Haftung) und den Willen zu körperlichem Einsatz mitbringt. Es soll keine „Akkordarbeit“ sein - aber wir wollen eine sichtbare, qualitativ hochwertige Leistung erbringen. Gruppen werden nur in Ausnahmefällen zugelassen. Für Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt. Alpenvereinsmitglieder sind Bergkosten-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversichert, Nichtmitglieder versichern wir. Der Abschluss einer Unfall(Invaliditäts-)versicherung wird empfohlen. Für die Arbeiten gibt es kein finanzielles Entgelt - dafür aber ein wunderbares Naturerlebnis im Bergwald. Die Maßnahmen werden von Fachleuten angeleitet und sind teilweise körperlich anstrengend und schweißtreibend. Gearbeitet wird bei (fast) jedem Wetter. Forstliche Kenntnisse sind keine Voraussetzung. Mitzubringen sind - neben viel guter Laune - unter anderem

bergtaugliche Arbeitskleidung, festes Schuhwerk (2 Paar), Regenschutz und Trinkflasche. Viele Einsatzorte sind recht hoch oben in den Bergen, so dass selbst im Frühsommer noch mit gelegentlichen Wintereinbrüchen zu rechnen ist. Nach der Anmeldung erhalten Sie detaillierte Informationen über die Arbeiten, die Anreise und die notwendige Ausrüstung. Die Projektwochen haben eine begrenzte Teilnehmerzahl (ca. 10-20) und werden von einem Projektteam betreut. Die An- und Rückreise ist selbst zu organisieren und zu bezahlen. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften erhalten Sie ca. 14 Tage vor Beginn der jeweiligen Woche eine Teilnehmerliste.

Ehrenamtliche Tätigkeit als Qualifikation für das Berufsleben?

Für jede Projektwoche suchen wir ein bis zwei Teilnehmer unter 30, die im Zuge des P.U.L.S. - Projektes die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Sie werden dabei professionell betreut, erhalten eine Ausbildung (Seminartermine wahlweise 16 + 17. April oder 21 + 22. Mai) und ein Zertifikat des Ministeriums (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft), das ihnen bei späteren Stellenbewerbungen sehr nützlich sein kann. Natürlich arbeiten auch die P.U.L.S. - Teilnehmer den Großteil der Zeit mit der Gruppe im Wald.

 **DI Peter Kapelari,**
Koordinator
Bergwaldprojekt

**BERGWALD
PROJEKT**
Oesterreichischer
Alpenverein

JAHRESPROGRAMM 2005 ■

1.) KÖTSCHACH-MAUTHEN/GAILTAL / KÄRNTEN (SEKTION KÖTSCHACH)

Termin: 29. Mai - 04. Juni 05

Projektleiter: Irene Schönfelder, Peter Bregar

Forstfachliche Unterstützung: Bezirksforstinspektion Hermagor

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Tätigkeiten: Der Schutzwald im Truschwald unter dem Fadenberg wurde im Jahr 2002 von starken Stürmen heimgesucht. Die Wiederaufforstung dieser Katastrophenfläche mit Fichte, Lärche, Bergahorn und Esche ist dringend notwendig! Die Bäumchen müssen zum Teil auch gegen Wildverbiss geschützt werden. Damit die Arbeit nicht zu eintönig wird, werden wir auch bei der Trennung „Wald - Weide“ (Pflegemaßnahmen auf der Almweide) mithelfen.

Wir sind die ganze Woche im steilen Gelände, daher ist Trittsicherheit und entsprechende Kleidung notwendig! Abendliche Diskussionen mit Forstexperten, Bergbauern und Jägern sind am Programm.

Freizeitprogramm: Ausflug auf die benachbarten Berge

Unterkunft: zwei Almhütten auf der „Ploneralm“, 1600 Meter, Schlafsack zweckmässig; Waschgelegenheit beim Brunne bei der Hütte; Verpflegung durch unsere Projektköchin Helga.

2.) HALLSTATT, SALZKAMMERGUT / OBER-ÖSTERREICH (SEKTION HALLSTATT)

Termin: 29.05.05 bis 04.06.05

Projektleiter: Siggie Pucher

Forstfachliche Leitung: Wildbach und Lawinenerbauung inneres Salzkammergut, Gebietsbauleiter Dipl.-Ing. Michael Schiffer

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Tätigkeiten: Schutzwaldaufforstung und -Pflegearbeiten im Raum Hallstatt, Hangsicherungsmaßnahmen zum Schutz der Siedlungen und der Bahnlinie.

Freizeitprogramm: Entspannung am Hallstätter See, eventuell Bergwerksbesichtigung oder Besuch der Rieseneishöhle.

Unterkunft: Bundessportschule Obertraun.

3.) UNTERPARTNOMALPE - SONNTAG GR. WALSERALP / VORARLBERG (SEKTION VORARLBERG)

Termin: 05.06. bis 11.06.05

Projektleiter: Gemeindegewaldaufseher Willi Türtscher

Fachliche Unterstützung: Bezirksforstinspektion Bludenz

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Tätigkeiten: Aufforstung, Kulturpflege (Aussicheln), Läuterung.

Freizeitprogramm: Wanderung, Sennereibesichtigung, ev. Museumsbesuch.

Unterkunft: Enzianhütte (Selbstversorger) auf der Partnomalpe (schöne Lager, Schlafsack mitbringen).

4.) GAISLACHALPE - SÖLDEN IM ÖTZTAL / TIROL (SEKTION INNERÖTZTAL)

Termin: 12.06. bis 18.06.05

Projektleiter: Carl Schenk

Forstfachliche Leitung: Bezirksforstinspektion Imst



Entdecken Sie beim praktischen Tun die Schönheiten des Ökosystems Bergwald! (ca. 5 mm dicke Stammscheibe einer Fichte im Bereich eines Astquirls)

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Tätigkeiten: Aufforstung, Steigbau, Jungwuchspflege - hoch über Sölden.

Freizeitprogramm: Wanderung in der schönen Öztaler Bergwelt.

Unterkunft: Gasthof Sonneck (auf 2000 Meter).

5.) JAKOBERALM IM NATURPARK RIEDINGTAL - LUNGAU / SALZBURG

Termin: 12.06. bis 18.06.05

Projektleiter: Horst Günter Raubal

Forstfachliche Leitung: Landesforstdienst Salzburg, Bezirksforstinspektion Tamsweg.

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Tätigkeiten: Dieses Projekt besteht hauptsächlich aus Hochlagenaufforstungen mit Zirbe/Lärche /Fichte an der Waldgrenze. Teile der Aufforstung bedürfen auch einer Nachbesserung und Jungbestandspflege. Auch Lawinenschutzmaßnahmen und Wegebau sind Teil unserer Tätigkeit.

Freizeitprogramm: je nach Witterung Bergwanderung oder „kulturelle“ Aktivität.

Unterkunft: Schutzhütte Jakoberalm, Zederhaus (Lager, Schlafsack mitbringen).

6.) GUSSWERK - ÖBF / STEIERMARK (SEKTION MARIAZELL)

Termin: 19.06. bis 25.06.05

Projektleiter: Gerhard Fortmüller

Forstfachliche Leitung: Forstbetrieb Steiermark der ÖBf-AG

Teilnehmerzahl: 15

Tätigkeiten: Aufforstung und Nachbesserung im Schutzwald, Schutz von ökologisch wertvollen Mischbaumarten, Lebensraumgestaltung und -verbesserung für Rauhußhühner (Birkhahn).

Freizeitprogramm: naturkundliche Exkursion zu ganz besonderen Plätzen.

Unterkunft: Selbstversorgerhütte (sehr geräumiges Jagdhaus der ÖBf-AG).

7.) NATURPARK SÖLKTÄLER, BREITLAHNALM - SCHWARZENSEE / STEIERMARK (SEKTION HAUS IM ENNSTAL)

Termin: 03.07.05 bis 09.07.05

Projektleiter: Gerhard Fortmüller

Projektpartner: Naturpark Sölk-täler e.V., Forstamt Gstatt der Fstl. Colloredo-Mannsfeld'schen Familienstiftung.

Forstfachliche Leitung: Forstbetrieb Colloredo-Mannsfeld.

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Tätigkeiten: Waldwiederbegründung auf den Windwurfflächen von 2002, Neuaufforstung und Nachbesserung, Michwuchsregulierung, Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen von Wirtschaftssteigen.

Freizeitprogramm: Lehrwanderung im Naturpark Sölk-täler, Bootsfahrt und Erholung am Schwarzensee, Almwirtschaftsbesuch.

Unterkunft: Breitlahnalm (Hüttenlager).

8.) ALMPROJEKT TOTES GEBIRGE OST - WARSCHENECK / OBERÖSTERREICH (SEKTION WINDISCHGARSTEN)

Termin: 10.07.05 bis 16.07.05

Projektleiter: Gerhard Fortmüller und Siegi Ellmauer

Fachliche Leitung: Agrarbezirksbehörde für Oberösterreich, Dienststelle Gmunden, Almdienst.

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Tätigkeiten: Weideverbesserung (Schwenden und Weidefreistellung) um damit den Schutzwald von der Weide zu entlasten, Almsteigsanierung, Besucherlenkung für Schitourer.

Freizeitprogramm: Wanderung mit Waldpädagogikprogramm, Almenführung mit den Almbauern.

Unterkunft: Dümmlerhütte und Zellerhütte (Lager).

9.) HÖTTINGER ALM, NORDKETTE / TIROL (ZWEIG INNSBRUCK)

Termin: 17.07. bis 23.07.05

Projektleiter: Verena Plankl

Forstfachliche Leitung: Forstamt der Stadt Innsbruck, Landesforstdienst Tirol.

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Tätigkeiten: Aufforstungen, Dickungs- Jungwuchspflege, Steigbau, Wildschutz (Verstreichen oder Zäunung) Auch Arbeiten die speziell auf die Wohlfahrtswirkung bzw. Erholungswirkung im Raum Innsbruck abzielen werden dabei sein.

Freizeitprogramm: Bergwanderung im Alpenpark Karwendel von der Alm aus.

Unterkunft: Höttinger Alm auf ca. 1500 m Seehöhe direkt über Innsbruck; bewirtschaftete Alm mit Matratzenlager, einfache Sanitäranlagen; Halbpension.

10.) TOLDERN, GEMEINDE SCHMIRN / TIROL (SEKTION STEINACH)

Termin: 07.08. bis 13.08.05

Projektleiter: Peter Kapelari

Fachliche Unterstützung: Bezirksforstinspektion Steinach a. Br., Gebietsbauleitung „Mittleres Inntal“ der Wildbach und Lawinenverbauung.

Teilnehmerzahl: 18

Tätigkeiten: Die Aufforstungs- und Pflegemaßnahmen stärken den Schutzwald der Agrargemeinschaft Schmirn. Schaffung/Pflege von Weideflächen, um dadurch den Schutzwald zu entlasten. Als Freizeitprogramm ist eine Exkursion bzw. Bergtour geplant.

Unterkunft: Gasthaus Olpererblick in Toldern (<http://members.aon.at/kwallasc/tourismus/almen/olperer.htm>)

11.) TRAUCH - HOHENBERG / NIEDERÖSTERREICH

Termin: 28.08.05 bis 03.09.05

Projektleiter: Bert Graf und Alexander Mayr-Harting

Forstfachliche Leitung: Forstverwaltung Wittgenstein, www.forstverwaltung.com

Teilnehmerzahl: 17 Personen

Tätigkeiten: Aufforstung von Steiflächen mit Nadel- und Laubholz, Läuterung und die Sanierung von Steigen zur besseren Erreichbarkeit von Beständen für Pflegemaßnahmen was gleichzeitig eine Tourismuslenkung darstellt.

Freizeitprogramm: Wanderung mit Waldpädagogikprogramm: Obersberg, Reislalm oder Traisenberg, Ansitz mit Jägern des Betriebes und des Ortes.

Unterkunft: Waldhaus in der Trauch - mitten im Revier. (Selbstversorger, Schlafsack).

12.) NATIONALPARK HOHE TAUERN, SEEBACHTAL, MALLNITZ / KÄRNTEN (SEKTION MALLNITZ)

Termin: 11.09. bis 17. 09.05

Projektleiter: Irene Schönfelder

Forstfachliche Unterstützung: BFI-Spittal, Forstaufsichtsstelle Obervellach.

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Tätigkeiten: Der Schutzwald im Kaponiggraben wurde im Jahre 2002 ebenfalls durch Sturmschäden verwüstet. Daher ist die Wiederaufforstung mit Lärche und Fichte dringend notwendig!

Ebenso wichtig ist die Nachbetreuung des aufgesteten Schutzwaldes im Seebachtal bei Mallnitz (BWP 2004)!

Wir arbeiten im steilen Gelände, daher ist Trittsicherheit und gutes Schuhwerk unerlässlich!

Am Programm stehen außerdem Gespräche mit Forstleuten, Jägern und Bergbauern.

Freizeit: Eine Wanderung in der Umgebung;

Unterkunft: Gästehaus Ranacher - Mallnitz.

FAMILIENPROJEKT TRAUCH - HOHENBERG / NIEDERÖSTERREICH

Teilnehmen können nicht nur „klassische Familien“ - vielmehr geht es um ein Miteinander von Kindern mit ihren Bezugspersonen (z.B. Vater + Kind, Oma mit Enkelkindern, ...) Gearbeitet wird gemeinsam in einer Mischung von Erwachsenen und Kindern auf der Arbeitsfläche. Die Aufforstungsarbeiten passen optimal für jedes Alter! Bitte beachten Sie hier den gesonderten Anmeldemodus.

Termin: 21.08.05 bis 27.08.05

Projektleiter: Katharina & Dominik Bancalari

Forstfachliche Leitung: Forstverwaltung Wittgenstein (Roman Leitner, Dominik Bancalari) , www.forstverwaltung.com

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Tätigkeiten: Aufforstung mit Nadel- und Laubholz

Freizeitprogramm: Waldpädagogik, Wanderung: Obersberg, Reislalm oder Traisenberg, Ansitz mit Jägern, des Betriebes und des Ortes, Bachwandern, Lagerfeuer.

Unterkunft: Waldhaus in der Trauch - mitten im Revier (Selbstversorger, Schlafsack).

SIND SIE INTERESSIERT?

Dann melden Sie sich bitte schriftlich mittels unten angefügtem Anmeldeabschnitt an bei:

Oesterreichischer Alpenverein
Ref. Bergsport & Umwelt
Wilhelm Greil Straße 15
A - 6020 Innsbruck
Fax: +43 / (0)512 / 59 5 47 - 40

Für Fragen stehen Ihnen Petra Einberger und DI Peter Kapelari gerne zur Verfügung:

Tel: +43 / (0)512 / 59 5 47 - 32 bzw. 47
Email: petra.einberger@alpenverein.at oder peter.kapelari@alpenverein.at

Entsprechende Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.alpenverein.at.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Melden Sie sich also - nur wenn es Ihnen auch wirklich ernst ist - rasch an.

Hinweis: Weitere Projektwochen werden auch in der Schweiz und in Deutschland angeboten:

Bergwaldprojekt
Hauptstraße 24
CH - 7014 Trin

Tel: +41 / (0)81 / 630 41 45
Fax; +41 / (0)81 / 630 41 47

Email: info@bergwaldprojekt.ch oder www.bergwaldprojekt.ch

Waldinteressierte finden auch viel Information unter: <http://www.waldwissen.net>

ANMELDUNG ZUM BERGWALDPROJEKT DES ALPENVEREINS ■

Bitte ankreuzen:

- Ich melde mich verbindlich zum Bergwaldprojekt des Alpenvereins an (Ausgenommen ist das Familien-Bergwaldprojekt!)
- Ich interessiere mich für das Familien-Bergwaldprojekt und ersuche um Zusendung der Unterlagen
- Ich bin unter 30 und möchte (neben den Arbeiten im Wald) im Zuge des P.U.L.S.-Projektes die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen

Name _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ: _____

ORT: _____

Tel.: _____

Fax.: _____

Mobil: _____

e-mail: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

AV-Mitglied bei der Sektion: _____

Meine Wunschprojektwoche: _____

Falls obiges Projekt schon belegt ist kommen folgende Ersatzwochen in Frage: (Bitte mindestens eine Nennung) _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____